

---

**TOP 18:**

---

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Gründung des Gemeinsamen Unternehmens "Shift2Rail"

COM(2013) 922 final

Drucksache: 808/13

Der Verordnungsvorschlag dient der Gründung des gemeinsamen Unternehmens "Shift2Rail" nach Artikel 187 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV). Dabei handelt es sich um eine sogenannte gemeinsame Technologieinitiative (Joint Technology Initiative - JTI), die eine institutionalisierte, langfristig angelegte Form der öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP) zur Unterstützung transnationaler Forschungszusammenarbeit in ausgewählten Technologiebereichen auf europäischer Ebene darstellt. Seine Gründungsmitglieder sind ein Konsortium europäischer Unternehmen aus dem Bereich des Eisenbahnsektors und der EU. Gemeinsam arbeiten sie an der Verwirklichung des Ziels des einheitlichen europäischen Eisenbahnraumes. Die Tätigkeit des Unternehmens ist auf die nächsten zehn Jahre ausgelegt; die Rechtspersönlichkeit soll mit Ablauf des 31. Dezember 2024 enden.

Das gemeinsame Unternehmen dient der besseren Abstimmung zwischen den Akteuren aus dem Bereich der Eisenbahnwirtschaft und den Mitgliedstaaten. Es soll eine Konzentration der Forschungs- und Innovationsanstrengungen im Schienenverkehrssektor sicherstellen. Letztlich soll dadurch die schnellere Markteinführung innovativer Lösungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Schienenverkehrssektors in der Union gegenüber anderen Verkehrsträgern, die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Eisenbahnsektors sowie die Verbesserung der Unternehmen der Bahnindustrie europäischer Staaten gegenüber Konkurrenten aus Drittstaaten sichergestellt werden.

Zur Erreichung dieser Ziele soll das zu gründende Gemeinsame Unternehmen "Shift2Rail" in Abstimmung mit der Europäischen Eisenbahnagentur und der Technologieplattform ERRAC einen Masterplan entwickeln, mit dem die Innovation im Schienenverkehrssektor auf lange Sicht unterstützt werden soll.

Dieser Masterplan sieht für folgende fünf Bereiche Innovationsprogramme vor:

- kosteneffiziente und zuverlässige Hochleistungszüge,
- erweiterte Verkehrsmanagement- und Leitsysteme,
- kosteneffiziente und zuverlässige Hochleistungsinfrastruktur,
- IT-Lösungen für attraktive Schienenverkehrsdienste,
- Technologien für einen nachhaltigen und attraktiven europäischen Güterverkehr.

Die Wiederbelebung des Eisenbahnverkehrs in Europa ist ein zentrales Ziel der Verkehrspolitik der EU, damit die Schiene erfolgreich mit den anderen Verkehrsträgern konkurrieren kann. Neue Technologien können dabei wesentlich zur Modernisierung des europäischen Eisenbahnsektors beitragen. Zur Stärkung der industriellen Forschung und Innovation wird dabei auf die Form der ÖPP nach Artikel 187 ein AEUV zurückgegriffen.

Die **Empfehlungen der Ausschüsse** sind aus der **Drucksache 808/1/13** ersichtlich.